

Denkt an das Labyrinth¹⁾ zum Schluß;
Wer ist geschickt wie Dädalus²⁾?

Michael Behaim³⁾.

Das Holz verfaut, der Stein bleibt Stein,
Der Steinneß muß drum der erste sein.
Ringmauern baut er, kühne Türme,
Basteien auch zu Schuß und Schirme,
Gewölbe pflanzt er, die sich kühn
Aufsteigend in die Lüfte ziehn,
Schwindliche Gänge, durchsichtig und fest,
Mit Säulen und Bildwerk geschmücket auß best.
Den schiefen Turm von Pisa schaut,
Den Wilhelm von Nürnberg⁴⁾ hat aufgebaut;
Zu Jerusalem der hohe Tempel,
Der trug der höchsten Vollendung Stempel.
Der himmelhohe Turm zu Babel,
Das Grab des Mausolus⁵⁾ ist keine Fabel,
Die Pyramiden, die künstlichen Berg',
Sie überragen weit alle Werk'.

Hans Sachs.

Bermag auch Beil und Meißel viel,
Schwach sind sie gegen den Pinselkiel.
Er bringt nicht nur Häuser und Städte hervor,
Türmt Schlösser und schwindliche Warten empor —
Nein, was im Anfange Gott erschuf
Durch seines göttlichen Wortes Ruf,
Das schafft der Maler zu aller Zeit:
Gras, Laubwerk, Blumen auf Feld und Heid',
Den Vogel, wie in der Luft er schwebt,
Des Menschen Antlitz, als ob er lebt,

¹⁾ Labyrinth = ein verwickelter Bau mit verschlungenen und sich durchkreuzenden Gängen, aus denen man sich schwer heraus findet. Das berühmteste ist das ägyptische mit 3000 Gemächern, die Hälfte über, die andere Hälfte unter der Erde. Außerdem sind noch merkwürdig das kretische und das lemnische (auf der Insel Samos).

²⁾ Dädalus, eine mythische Persönlichkeit, wird als der größte Baumeister, Bildhauer und Techniker des Altertums gepriesen. Er fertigte für sich und seinen Sohn Ikarus künstliche Flügel, um von Kreta zu entfliehen. Ikarus stürzte ins Meer, Dädalus entkam nach Sicilien.

³⁾ Mich. Behaim ist ein berühmter Meisterjünger; er ist geb. 1416 bei Weinsberg (Württemberg) und war an vielen Fürstenthöfen, zuletzt am pfälzischen zu Heidelberg bis 1474, von wo an über sein Leben nichts mehr bekannt ist. Er lebte also vor Hans Sachs.

⁴⁾ Der schiefe Turm steht abge sondert beim Dom zu Pisa; als dessen Baumeister gelten der Italiener Pisano und Wilhelm von Innsbruck.

⁵⁾ Mausolus, König von Karien. Das demselben von seiner Gemahlin errichtete Grabmal (Mausoleum) zählte man unter die sieben Weltwunder.